

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 145.

Donnerstag den 27. Juni 1867.

(189—1)

Nr. 1886.

Erledigte Bezirkswundarzten- Stelle.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlaß vom 16. d. M. 3. 4920, die provisorische Be-
setzung der erledigten Bezirkswundarztenstelle für
den Steuerbezirk Stein mit dem Domicile in Stein
angeordnet.

Mit derselben ist eine Remuneration von
147 fl. (Ein Hundertvierzig Sieben Gulden) ö. W.
jährlich, aus der Steiner Bezirkscasse zahlbar, und
die Verpflichtung zur Behandlung der Bezirks-
Armen und genauen Befolgung der Instruction vom
30. Juni 1827 (Bll. Br. Ges. S. B. 9) verbunden.

Da jedoch diese Casse mit letzten December
d. J. aufgelassen wird, wird die künftige Deckung

der Remuneration für den Bezirkswundarzt durch
Concurrenz der Gemeinden angestrebt.

Competenten um diese Stelle, für welche min-
destens des Patronat der Chirurgie nachgewiesen
werden muß, haben mit ihrem Competenzgesuche
das Diplom, den Taufchein, ihre Studien- und
etwaige Dienstzeugnisse und den Nachweis ihrer
ordentlichen Kenntnis der deutschen und slovenischen
Sprache

binnen längstens 3 Wochen
vom Tage der ersten Einschaltung dieser Concurs-
Ausschreibung an das gefertigte Bezirksamt, und
zwar, wenn sie in öffentlichen Diensten stehen, durch
ihre vorgesetzte Behörde einzufinden.

k. k. Bezirksamt Stein, am 23. Juni 1867.

(188—3)

Nr. 2001.

Kundmachung.

Nachdem die am 19. Juni l. J. abgehaltene
Licitation der

Kunstbauten auf der Braniška-Straße
erfolglos blieb, so wird dieselbe auf den

4. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, in Wippach übertragen, wozu Unter-
nehmungslustige mit dem Bemerkung eingeladen wer-
den, daß die Gemeinderobot und Zufuhren resultirt
werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg, am 22ten
Juni 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 145.

(1318—2)

Nr. 3237.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach
wird dem unbekannt wo abwesenden
Otto Wagner, Buchhändler in Laibach,
bekannt gegeben, daß zu seiner
Vertretung in den wider ihn bei
diesem Gerichtshofe anhängigen Rechts-
angelegenheiten und auf seine Gefahr
und Kosten der hierortige Hof- und
Gerichtsadvocat Herr Dr. Anton Rudolph
als Curator absentis bestellt wor-
den sei, wornach er entweder seinen gegen-
wärtigen Aufenthaltsort anher anzuge-
zeigen, oder seine allfälligen Rechts-
behelfe dem für ihn inzwischen auf-
gestellten Vertreter an die Hand zu
geben, oder endlich einen anderen Sach-
walter zu bestellen und diesem Gerichts-
hofe namhaft zu machen haben wird.

Laibach, am 18. Juni 1867.

(1259—3)

Nr. 670.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria
Kastrevic die executive Versteigerung
der dem Carl Kralčič von hier gehörigen,
gerichtlich auf 2640 fl. geschätzten Rea-
lität Ret.-Nr. 153 und 172/3 ad Stadt
Neustadt (Rudolfswerth) im Reaffumi-
rungswege bewilligt, und hiezu zwei
Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar
die erste auf den

26. Juli

und die zweite auf den

30. August 1867,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem
Anhange angeordnet worden, daß die
Pfandrealität bei der ersten Feilbietung
nur um oder über den SchätzungsWerth,
bei der zweiten aber auch unter dem-
selben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10perc. Badium
zu Händen der Licitations-Commission
zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchsextract
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 4. Juni 1867.

(1265—2)

št. 2226.

Oglas za poklicanje upnikov zapuš- ćine.

C. k. okrajna sodnija v Kranju pozivlje
vse tiste, kteri imajo kot upniki pri zapuš-
ćini Katarine Lampe, zemljiške posestnice
iz Naklega, ki je dné 10. decembra 1866
z testamentom umerla, kaj tjerati, k tej
sodniji, da svoje pravice napovejo in raz-
kažjo, dné

9. julija 1867,

ob 9 uri dopoldne priti, ali pa do tistega
dne svojo pisano prošnjo podajo, ker bi
do zapuščine, ako bi s poplačanjem napo-
vedanih terjatev utegnila poiti, nobene
druge pravice ne imeli, kakor če jim gre-
kaka zastavna pravica.

C. k. okrajna sodnija v Kranju 21iga
maja 1867.

(1266—2)

št. 1724.

Izrok.

C. k. okrajna sodnija v Kranju opo-
minja tiste, ki bi kakor upniki imeli kaj
tirjati od zapuščine dné 17. decembra 1866
z oporoko umeršega Valentina Nagliča,
zemljiškega posestnika iz zgorne Bele, in
tiste, ki so kakor dolžniki v zapuščino
kaj dolžni, naj k tej sodniji dné

9. julija 1867,

ob 9 uri dopoldne, pridejo napovedat in
izkazat svoje tirjave ali dolge, ali naj do
tistih dob svojo prošnjo pismeno vložé,
ker bi sicer upniki iz zapuščine, ako bi
pošla s poplačanjem napovedanih dolgov,
ne imeli nič tirjati, razen, če bi kako
zastavno pravico imeli, dolžniki pa na
pravdni poti mogli k plačilu primorani biti.

C. k. okrajna sodnija v Kranju 16iga
Aprila 1867.

(1232—3)

Nr. 1390.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias
Blut von Loka, durch Dr. Preuz in Stein,
die executive Feilbietung der dem Michael
Brula von Svibnik gehörigen Besitz- und
Genußrechte auf die im Grundbuche St.
Spiritusgült zu Tschernembl sub Fol. 5,
Retz.-Nr. 2 vorkommenden Realität, als:
Acker pri sadežu, Acker žleb, Acker laniš-
ceh, Garten mit Obst und Farmantheile,
wegen schuldigen 4 fl. 26 kr. c. s. c. be-
willigt und zu deren Bornahe die Tag-
satzungen auf den

24. August und

25. September 1867,
jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Weisage angeord-
net worden, daß obgedachte Besitz- und
Genußrechte erst bei der zweiten Tagsatz-
zung allenfalls auch unter dem Schätzungs-
werth hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am

(1296—3)

Nr. 1632.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling
wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg
Kump von Neutabor gegen Marko Danž-
ković von Kraschenberg wegen aus dem
Vergleiche vom 22. Jänner 1860, Z. 78,
herrührenden Schuld in die executive öffent-
liche Versteigerung der dem Letzteren gehör-
igen, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp
sub Curr.-Nr. 78 vorkommenden Hube,
im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe
von 810 fl. ö. W., gewilligt und zur
Bornahe derselben die executiven Feilbietungs-
Tagsatzungen auf den

5. Juli,

5. August und

5. September 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem SchätzungsWerthe an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 6ten
Mai 1867.

(1300—3)

Nr. 1663.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling
wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Duko
Kanilović von Šošice gegen Janko Pau-
nović von Lesče Nr. 2 wegen aus dem
Vergleiche vom 28. Februar 1852, Z. 57,
schuldiger 218 fl. ö. W. c. s. c. in die exe-
cutive öffentliche Versteigerung der dem
Letzteren gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Alnöd sub Top.-Nr. 69 vor-
kommenden Hube, im gerichtlich erhobenen
SchätzungsWerthe von 400 fl. ö. W., ge-
willigt und zur Bornahe derselben die
executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf
den

8. Juli,

8. August und

9. September 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem SchätzungsWerthe an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 1ten
April 1867.

Orientalisches Enthaarungsmittel

a Flacon fl. 2.10,
entfernt ohne jeden Schmerz
oder Nachtheit selbst von den
zartesten Haarstellen Haare, die
man zu beseitigen wünscht.
Die bei dem schönen Geschlecht
bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen-
gewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar,
werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.



Lilionese

ist von dem Königl. preuß. Ministerium für Medizinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigen-
schaft, der Haut ihre jugendliche Frische wieder-
zugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sonnen-
plassen, Leberflecke, zurückgebliebenen Poden-
flecke, Fünnen, trockene und feuchte Flechten, sowie
Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder
Schärfe bildet hat) und gelbe Haut zu ent-
fernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen
14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen wir bei
Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Rothe & Komp., Komman-
dantensstraße 31. (73—22)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei
Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239.

(1200—3) Nr. 9975.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pe-
rci, Bormund des minderj. Jozef Hiti
von Stoje, die executive Versteigerung der
dem Johann Skodlar von Koses gehörigen,
gerichtlich auf 1504 fl. 20 kr. geschätzten,
im Grundbuche Neuwest Urb.-Nr. 31, Retz.-
Nr. 86, Tomo I, Fol. 51, Einl. - Nr. 67
ad Oberschishka vorkommenden Realität
wegen 97 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt, und
hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und
zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

14. September 1867,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in
der Amtskanzlei mit dem Anhange angeord-
net worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um oder
über den SchätzungsWerth, bei der dritten
aber auch unter demselben hintangeben
werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu Händen
der Licitations-Commission zu erlegen
hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laib-
ach, am 28. Mai 1867.

Eine Dame,

in einem der ersten Institute Deutschlands erzogen, und welche schon mit bestem Erfolge in französischer, italienischer und englischer Sprache sowie in allen deutschen Lehrgegenständen unterrichtet hat, willtische Lektionen zu erhalten.

Näheres im Hause Nr. 188, zweiten Stock, am Nam. (1331-1)

Sämtliche homöopathische Medicamente, als Antitoxinen, Verdünnungen, Verreibungen und Strenghügelchen, auf das sorgfältigste bereitet, sind stets vorrätig zu haben in der Landschaftsapotheke des **E. Birschitz** zur Mariahilf, Hauptplatz Nr. 11. (1218-5)

Ein Lehrling

findet sogleiche Aufnahme bei einer gemischten Waarenhandlung am Lande. — Frankreiche Anfragen im Zeitungs-Comptoir. (1322-3)

Gesucht wird:

Eine ausgezeichnete Köchin, die auf ihre eigene Berechnung und ganzen Gewinn in einem neu zu errichtenden Weingeschäfte ohne jede Entgelzung oder Pachtzins plaziert werden kann. Gefordert wird: Geschmackvolle Speisen und den Verhältnissen entsprechende Preise. (1242-3)

Näheres im Comptoir der Laibacher Zeitung. (1278-2) Nr. 2194.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Die auf den 29. April l. J. bestimmte gewesene dritte executive Feilbietung der Matthäus Brunnen'schen Realität Urb. Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg zu Grafenbrunn wurde auf den

17. August l. J.,

früh 10 Uhr, übertragen.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Mai 1867.

(1328-2) Vorläufige Anzeige!

Das große mechanische Museum

von Antonie Crassé aus Bordeaux

wird hier am Congressplatz auf einige Zeit zu sehen sein. Näheres auf dem Anschlagzettel.

Allg. land- u. forstw. Zeitg.,

Der praktische Landwirth,

KALENDAR für den österr. Landmann 1868.

Sämtlich herangegeben von der f. f. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien und redigirt von Hugo H. Hitschmann. (1291-3)

Gelder franco an die Cofee der f. f. Landwirtschafts-Gesellschaft Wien l. Herrengasse 13. Inferate (für die allg. land- und forstw. Zeitung mit fachlichen Inhalten) werden angenommen bei der Administration: Wien 1, Rauhensteingasse 7; ferner bei Haasenstein & Vogler in Hamburg, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M., Basel und Paris, R. Mosse in Berlin und Sachse & C° in Leipzig.

Hausverkauf in Idria.

In Idria wird ein Haus, in welchem schon seit mehr als 60 Jahren die Färberei betrieben wird, welches das ganze Jahr hindurch die nötige Wasserkräft hat und zu diesem Geschäftsbetriebe ganz besonders geeignet ist, unter mäßigen Bedingungen auf die Dauer von 10 Jahren verpachtet oder auch verkauft.

Diesfällige Anfragen wollen an Herrn Stefan Lapaine, Handelsmann in Idria, gerichtet werden. (1221-2)

Weber Haarpomaden

brachte die „Neue freie Presse“ nachstehenden Artikel:

„Es sind in neuerer Zeit viele Haarpomaden auf den Markt gebracht worden, konnten sich aber aus begreiflichen Gründen nicht über Wasser halten. Wir sind von jeher erklärte Feinde jeder Charlaterie und glauben grundsätzlich nur an jenes Wunder, von dessen Kraft wir sprechende Beweise erhalten. Ein solches hat Herr Charles Mally in Wien (Wieden, Hauptstrasse 69) mit seinen privilegierten Evalina-Haarwuchs-Erzeugnissen bewirkt. Dieselben haben durch ihre ausgezeichneten, tausendfach erprobten Wirkungen bald die Aufmerksamkeit nicht nur der Residenz und des ganzen Reiches, sondern auch des Auslandes auf sich gelenkt und sie in allen Boudeirs heimisch gemacht. Die Evalina-Erzeugnisse sind im gegenwärtigen Augenblick wohl der populärste Artikel auf dem ganzen Gebiete der europäischen Haarkosmetique. Herr Mally bedient damit bereits ebenso die Damen des kaiserl. Harems in Constantinopel, als jene der höchsten Aristokratie Schwedens und Norwegens, ja der Ruf der Evalina hat bereits die Grenzen Europa's überschritten.“

Das Product langjähriger Forschungen ist die Evalina, und sind deren Wirkungen als überraschend von den ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen worden. Die Evalina-Pomade stärkt den Haarboden, verhindert dadurch das Ausfallen der Haare und verleiht denselben einen schönen Glanz. In Verbindung mit der Evalina-Essenz angewendet, beseitigt sie jede Schuppenbildung schnell und dauernd, zaubert Kahlköpfchen an und ruft in kurzer Zeit einen üppigen Haar- und Bartwuchs hervor. Den ausgezeichneten Wirkungen dieser Erfindung, welche allen ausländischen Fabricaten dieses Genres den Rang ablässt und einem Bedürfnisse des Publicums in so eminenter Weise Rechnung trägt, entspricht auch die elegante Ausstattung. Es werden da in der That „goldene Früchte in silbernen Schalen“ geboten und scheint uns die kommerzielle Zukunft eines Artikels, der an Gehalt und Fassung gleich trefflich — gesichert.“

Dieselben sind stets frisch am Lager in Laibach in der Waaren-Handlung des A. J. KRASCHOVITZ und zwar: 1 Tiegel Evalina-Pomade zu 1 fl. 50 kr. und Flacon Evalina-Essenz zu 2 fl. 50 kr. sammt Gebrauchsweisung. (1177-4)

Bahnhof-Restaurat.ion.

Gefertigter erlaubt sich dem p. t. Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß er die

Restaurat.ion am hiesigen Bahnhofe

jetzt übernommen und dieselbe nebst dem anstoßenden Garten durchaus renovirt und elegant eingerichtet hat.

Für gute Speisen und Getränke, möglichst billige Preise sowie aufmerksame und schnelle Bedienung ist bestens gesorgt, und hoffe ich allen Wünschen des p. t. reisenden und mich beeindruckenden Publicums bestens entsprechen zu können.

Schreiner'sches Lager-Bier

wird das Krügel um 10 kr. frisch vom Zapfen ausgeschankt.

Einem recht zahlreichen Besuch entgegenstehend, empfiehlt sich achtungsvollst

(1332-1) Laibach, am 26. Juni 1867.

Michael Fleischmann, Restaurant.

Wegen Übersiedlung

AUSVERKAUF

von Mode-Damen-Kleider-Stoffen, wie Mohair, Lüstre, Rips, Velour etc.

bei

Alois Kartin,

Laibach, Hauptplatz Nr. 14.

(1325-2)

(1327-1)

Bur Beachtung.

Wie dem verehrten Publicum bekannt ist, besorge ich seit mehreren Jahren die

Frachten-Beförderung

zwischen

Laibach, Gottschee und Brod a. d. Kulpa.

Ich habe zur Hinterlassung der Güter das

Magazin im Hause des Herrn Malitsch (Gasthof zur Stadt Wien), wo selbe jederzeit abgegeben werden können.

Zur Vermeidung von Unzömmlichkeiten bei Gütersendungen mache ich

insbesondere aufmerksam, daß die einzige vermittelnde Firma am Laibacher Platz das

Speditions- und Commissions-Geschäft:

Jacob Fridrich & Franz Pirker

ist.

Gottschee, den 24. Juni 1867.

Maria Hauf.

Schreiner Grazer Bier

ist von heute an beim Gefertigten

das Krügel zu 10 kr.

zu haben. — Für gute Speisen und Bedienung wird bestens Sorge tragen

F. Göck,

Citalnica-Restaurateur.

(1329-2)

Übertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird mit Bezug auf die Edict vom 22. October 1866, B. 6681, und 12. Februar 1867, B. 1100, bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Johann Gramer von Nesselthal, durch Herrn Dr. Wenedikter, gegen Andreas Lefar von Soderschitz Nr. 49, peto. 323 fl. c. s. c. die auf den 13. April l. J. angeordnete dritte Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität über Ansuchen des Executionsfährers auf den

29. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitz mit dem vorigen Anhange übertragen werden ist.

R. f. Bezirksgericht Reisniz am 12ten April 1867.

(1312-2)

Übertragung der dritten exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämtliche Edict vom 3. April 1867, B. 2063, wird kund gemacht, daß über Ansuchen der Executionsfährerin Frau Johanna Hes, durch Herrn Dr. Wenedikter, gegen Carl Perjatels von Reisniz peto. 735 fl. die dritte auf den 12. Juni angeordnete executive Feilbietung der im Markte Reisniz gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb. Nr. 54 und 55 vor kommenden behauften Realitäten auf den

17. Juli 1867,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen wird.

R. f. Bezirksgericht Reisniz am 7ten Juni 1867.